

Pressemitteilung

Zoo Salzburg

Mittwoch, 06. September 2023



„Ein Kind der Liebe“: Nachwuchs bei den Weißhandgibbons im Zoo Salzburg

„Es kam natürlich nicht überraschend, aber dennoch war bei uns eine gewisse freudige Aufregung spürbar. Vor allem in den vergangenen Tagen, bevor Maya gestern am frühen Nachmittag ihr Jungtier zur Welt brachte“, berichtet Geschäftsführerin Sabine Grebner. Überraschend war allerdings die Tatsache, dass das Gibbonweibchen überhaupt tragend war. Zwar gibt es in der Natur nur noch wenige Weißhandgibbons, die in Zoos gehaltene Population ist jedoch recht stark, weshalb der Nachwuchs nicht geplant war und bei Maya hormonell verhütet wurde. „Aber manchmal kommt es eben anders, als man denkt. Wir haben hier also ein Kind der Liebe“, kommentiert Sabine Grebner.

Für die zehn Jahre alte Maya, die vor zwei Jahren aus einem ungarischen Zoo nach Salzburg kam, ist es das erste Jungtier. Weißhandgibbons werden erst mit etwa acht Jahren geschlechtsreif und die Tragzeit beträgt rund sieben Monate. Sowohl die Tragzeit als auch die Geburt verliefen vollkommen komplikationslos und auch Mayas Verhalten und die Art und Weise wie sie ihr Jungtier umsorgt, lässt auf jeden Fall hoffen. „Dennoch muss man hier einen bewusst vorsichtigen Optimismus an den Tag legen, denn vor allem bei Erstgebärenden können immer unvorhergesehene Problematiken auftreten“, weiß Sabine Grebner.

Besucherinnen und Besucher können den neuesten Nachwuchs im Zoo Salzburg bereits auf der Außenanlage der Weißhandgibbons beobachten. Allerdings muss man sehr genau hinsehen, denn das Jungtier krallt sich am Bauch ihrer Mutter fest und wird auch oft von Maya durch ihre Hände oder Beine verborgen. Auch Mayas Partner Samuk verhält sich dem Jungtier gegenüber sehr aufgeschlossen und vorsichtig.

Bilder: Zoo Salzburg, *Abdruck honorarfrei!*

Für weitere Informationen:

Zoo Salzburg

Ulrike Ulmann

E-Mail: ulmann@salzburg-zoo.at